Küche & Bad

Neue Leichtigkeit des Seins



Im Trend: Organische Formen verleihen dem Badezimmer eine sanfte Dynamik. Werkfoto: Pelipal

Das Badezimmer hat sich längst vom rein funktionalen Raum emanzipiert. 2026 präsentiert es sich als stilvoller Rückzugsort - ein Ort der Entschleunigung, an dem Design, Materialität und Technologie zu einem ganzheitlichen Wohlfühlerlebnis verschmelzen. Klare Linien, sanfte Farben und intelligente Funktionen prägen die neue Badkultur.

Im Zentrum trendbewusster Gestaltungen steht ein reduzierter Look, der Weite schafft und den Blick beruhigt. Helle, luftige Farbwelten dominieren das Interieur, allen voran der zarte Weißton „Cloud Dancer“, den Pantone zur Farbe des Jahres 2026 erklärt hat. Ein Hersteller nutzt diese Nuance als Bühne für moderne Badmöbel, die durch matte Oberflächen und fein abgestimmte Details überzeugen wollen. Seine Serien zeigen, wie minimalistische Gestaltung und wohnliche Wärme eine harmonische Einheit bilden - perfekt für alle, die im Alltag visuelle Ruhe suchen, ohne auf Charakter zu verzichten.

Neben der Optik spielt die Haptik eine immer größere Rolle. Hochwertige Oberflächen, fein strukturierte Fronten und sorgfältig ausgewählte Materialien sorgen für ein sinnliches Erlebnis. Darüber hinaus wird Licht zum architektonischen Gestaltungselement. Es modelliert den Raum, setzt Akzente und beeinflusst maßgeblich die Atmosphäre. Intelligente Beleuchtungslösungen werden direkt in die Möbelkonzepte integriert: Indirekte Lichtbänder, harmonisch platzierte Leuchtelemente und die bewährte LED-plus-Technologie ermöglichen flexible Lichtstimmungen vom funktionalen Morgenlicht bis zur entspannenden Abendatmosphäre. Smarte Steuerungen machen den Wechsel zwischen diesen Szenarien mühelos und verwandeln das Bad im Handumdrehen in einen Ort der Regeneration.

Die Badezimmertrends 2026 stehen für Klarheit, Balance und Individualität. Mit durchdachten Kollektionen, organischen Formen, zeitlosen Farben und intelligenter Technik zeigen Spezialisten, wie sich modernes Design und emotionaler Komfort vereinen lassen. So wird das Badezimmer zum multisensorischen Refugium - einem Raum, der nicht nur schön aussieht, sondern sich auch genauso anfühlt.

Feinschneider



Die wichtigste Produktkategorie eines Küchengeräteherstellers - die Allesschneider - vereint technische Expertise und 100 Jahre Erfindergeist. 2020 prägte der Spezialist für den Markt der Allesschneider erstmals den Begriff „Feinschneider“: Gemeint sind Schneideprofis, die für ultradünne und sehr präzise Schnitte ausgelegt sind. Ihr entscheidendes Merkmal ist die stufenlose Feineinstellung im Schnittstärkenbereich null bis zwei Millimeter. Der Drehweg des Einstellreglers ist in diesem Bereich besonders filigran - das ermöglicht konstant hauchdünne Scheiben in 0,25-Millimeter-Schritten. Für die nötige Schnittperformance sorgt ein ultrascharfes Vollstahlmesser mit Hohlschliff, gefertigt aus einem Stück Stahl. In Kombination mit dem leisen Kondensatormotor und seiner konstanten Drehzahl liefert es präzise Ergebnisse - schnell und zuverlässig. Werkfoto: Graef

Groß denken

Das oft üppige Platzangebot lädt dazu ein, auch beim Badezimmer hohen Spa-Ansprüchen entsprechend groß zu denken.

Wie bei diesem modernen Panorama-Bad in einer um- und ausgebauten Scheune eines hoch gelegenen Schwarzwald-Hofes. Die große Fensterfront garantiert freie Aussicht, ohne die Gefahr neugieriger Einblicke von Außen. Der Mix aus stylischen und eher rustikalen Objekten verleiht dem Badezimmer seine ästhetische Spannung. Im Mittelpunkt steht eine Wand-Dusche mit zwei festen Seitengläsern, zwei nach innen und außen öffnende Pendeltüren und Aussteifungsstange. Acht Millimeter starkes Einscheiben-Sicherheitsglas, Höhe 200, Tiefe 100, Breite 120 Zentimeter.



Eine moderne Interpretation von Schwarzwald-Idylle, frei von Kitsch, durch und durch Design. Werkfoto: Glassdouche

Lösungen für jeden Haushalt

Von Küchenprofis individuell geplante Qualitätsküchen halten viele Jahre lang. „Manche sind zwei oder drei Jahrzehnte täglich im Einsatz. Doch irgendwann steht eine neue Küche an. Dann staunt man nicht schlecht, was sich über die Jahre verändert hat und heute in einer modernen, individuell geplanten (Wohn-)Küche alles möglich ist“, sagt Volker Irle, Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft Die Moderne Küche (AMK).



Innendesign vom Feinsten: gebürsteter Edelstahl, eloxiertes Aluminium und leicht getönte Glastablare. Werkfoto: AMK

Beispielsweise gesundes und schonendes Dampfgaren in einer Schublade. Die Innovationskraft der Hausgeräteindustrie, intelligente Technologie sowie die Expertise und Kreativität ihrer Ingenieure, Entwickler und Designer haben es möglich gemacht: eine grifflose Schublade, hinter deren nur 14 Zentimeter hohen Glasfront ein vollausgestatteter Dampfgarer mit zehn Litern Kapazität steckt. Temperatur und Zeit werden über ein in der Schublade integriertes Touch-Display eingestellt - ist man unsicher, welche Einstellungen die richtigen sind, wählt man eines der integrierten Automatikprogramme und zusätzliche per App. Ein Hersteller stattet seine Dampfgarschublade für viel Abwechslung bei der Essenszubereitung mit über 100 Automatikprogrammen aus.

„Vor dem genussvollen Garen, Kochen, Braten und Backen kommt eine effiziente Frischekonservierung der Lebensmittel. Sie ist heute nicht nur besonders nachhaltig, wie die Einstufungen moderner Kühlgefrierkombinationen in die besten Energieeffizienzklassen zeigt“, so der Profi. Auch ihr hochfunktionales Innendesign sei im Vergleich zu einem in die Jahre gekommenen Kühlgerät kaum mehr wiederzuerkennen. „Im Trend“, so Irle, „liegen Geräte mit großzügigen Kühl- und Gefriervolumina, hochwertige, ästhetische Materialkombinationen und Features, die ein Optimum an Funktionalität und Komfort möglich machen.“ Beispielsweise 75 Zentimter breite Modelle zum Kühlen und Gefrieren, bei denen jedes Detail sorgfältigst durchdacht ist.

Mit edlen mattschwarzen Oberflächen begeistern diverse neue Einbau-Backöfen, die neben ihrem schicken Design beste HighTech in moderne Haushalte bringen. Ihre smarte Gerichterkennung ermittelt bis zu 100 Gerichte automatisch - dank Künstlicher Intelligenz und einer integrierten Kamera.

Platzsparend

Mit insgesamt zwölf Garmethoden ersetzt dieser Airfryer gleich mehrere klassische Küchengeräte. Ob Frittieren, Grillen, Backen oder Braten - Speisen gelingen gleichmäßig knusprig und benötigen dabei bis zu 90 Prozent weniger Fett. So entstehen abwechslungsreiche Gerichte im Handumdrehen - eine ideale Lösung für Familien und alle, die Wert auf eine ausgewogene Ernährung legen. Durch die vertikal übereinander angeordneten Körbe fasst der Airfryer insgesamt zehn Liter Volumen - ausreichend für bis zu sieben Portionen. Gleichzeitig beansprucht er rund 45 Prozent weniger Stellfläche als herkömmliche Geräte des Herstellers mit nebeneinanderliegenden Körben.



Das Modell kombiniert Flexibilität mit einem platzsparenden Aufbau. Werkfoto: Philips

Herstellernachweise: **Neue:** Pelipal GmbH, Hans-Wilhelm-Peters-Str. 2, 33189 Schlangen, Tel.: 05252/848-0; **Groß:** Glassdouche GmbH, Mobilstr. 2, 79423 Heitersheim, Tel.: 07634/5945-0; **Lösungen:** Arbeitsgemeinschaft Die Moderne Küche e.V. (AMK), Harrlachweg 4, 68163 Mannheim, Tel.: 0621/8506100; **Feinschneider:** Gebr. Graef GmbH & Co. KG, Donnerfeld 6, 59757 Arnsberg, Tel.: 02932/97030; **Platzsparend:** Philips GmbH Market Dach, Röntgenstr. 22, 22335 Hamburg, Tel.: 040/28990; Redaktionelle Bearbeitung: AST